Bild: Michael Kienzler

Jauch Plastic ist nun in neuen Händen. Darüber freuen sich (von links) Angela und Dominik Falk sowie Marlene Roming.

IHK-Serie Unternehmensnachfolge (Teil 3/4): Unternehmer Dominik Falk übernimmt Jauch Plastic

Tradition trifft Innovation

Die Tinte unter den Verträgen ist trocken. Seit 1. Januar dieses Jahres ist Dominik Falk ganz offiziell sein eigener Chef. Der Diplomingenieur wurde Eigentümer und Geschäftsführer des traditionsreichen kunststoffverarbeitenden Unternehmens Jauch Plastic GmbH & Co. KG mit Sitz in Obereschach. Im Gepäck hat Jungunternehmer Falk große berufliche Erfahrung und eine ganz klare Vorstellung davon, wie er seinen eigenen Betrieb aufstellen muss, um den Herausforderungen der Märkte gerecht zu werden. Der Mann, der sich nun aufmacht, als Unternehmer zu bestehen, kennt sich in der Branche hervorragend aus. „Ich hatte schon immer eine Idee und Vision, wie ich meine Firma positionieren will“, erklärt Dominik Falk. Als Projektleiter in einer global agierenden mittelständischen Unternehmensgruppe, Geschäftsbereichsleiter eines großen Mittelständlers und Geschäftsführer in einer Unternehmensgruppe sammelte er zwar umfassende Branchen- und Führungskenntnisse. Aber irgendwann stieß der verheiratete Familienvater an die Grenzen des Machbaren in der jeweiligen Firmenhierarchie.

Immer deutlicher reifte in Falk der Wunsch, selbst die unternehmerischen Zügel in der Hand zu halten und einen eigenen Betrieb erfolgreich zu lenken. 2019 wurde der 36-Jährige über die Suche in der Nachfolgebörse der IHK schließlich fündig. In Form der Firma Jauch Plastic entdeckte Dominik Falk die geeignete Plattform für seine unternehmerischen Pläne. Der Kontakt zwischen Falk und dem damaligen Inhaber Elmar Jauch kam dann über die IHK zustande. In einer ersten Beratung wurde das Thema Nachfolge von dem ehrenamtlichen IHK-Nachfolgemoderator Carl Haas, der vor einigen Jahren selbst sehr erfolgreich sein Unternehmen an einen Nachfolger übergeben hat und seit dieser Zeit anderen Unternehmen in der Region mit seiner Expertise und Erfahrungen ehrenamtlich zu Verfügung steht, und IHK-Nachfolgeberaterin Marlene Roming begleitet.

Dominik Falk suchte den Kontakt zum damaligen Inhaber Elmar Jauch, und die beiden Geschäftsmänner wurden sich rasch über die Modalitäten einer Nachfolgeregelung einig. Etwas geholfen hat dabei sicher auch die gute Chemie zwischen den beiden: „Wir waren uns von Anfang an sympathisch“, erinnert sich Falk, der während der Übergangsphase neben der Beratung durch die IHK auch auf die Unterstützung von Elmar Jauch zählen konnte.

Thomas Wolf, der als Geschäftsbereichsleiter bei der IHK den Bereich Nachfolge verantwortet, zeigt sich sichtlich stolz über diese Nachfolge: „Es gibt immer mehr Unternehmen, die nicht innerhalb der Familie übergeben und weitergeführt werden und bei Unklarheiten können solche Übergaben zu echten Unternehmenskrisen bis hin zur Betriebsaufgabe und dem Verlust von Arbeitsplätzen führen. Das gilt es zu verhindern und darum engagieren wir uns neben der Gründung auch so stark auf diesem Gebiet. Somit ist es immer wieder schön zu sehen, dass sich unser Einsatz und unsere Angebote im Bereich der Unternehmensnachfolge lohnen und Unternehmensübergaben auch recht unspektakulär über die Bühne gehen können wie am Beispiel von Herrn Falk.“

Bei Jauch Plastic kümmern sich jetzt der neue Geschäftsführer, seine Frau Angela Falk sowie die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Produktion und Verwaltung nicht nur um die Bestandskunden aus der Zeit vor der Übernahme, sondern bieten ihre innovativen Produkte und Serviceleistungen auch ganz gezielt neuen potenziellen Geschäftspartnern an. Die sind an der richtigen Adresse, denn Jauch Plastic verspricht: „Komplexität in Kunststoff ist unsere Spezialität.“

IHK-Nachfolgeexpertin Marlene Roming möchte abschließend jeder Unternehmerin und jedem Unternehmer in der Region Folgendes mitgeben: „Ich kann nur dringend empfehlen, sich möglichst frühzeitig aktiv mit diesem Thema auseinander zu setzen, auch wenn das für einen selbst mittel- bis langfristig bedeutet, von seinem eigenen Lebenswerk loslassen zu müssen. Auch sollte Ihr erster Weg zu uns führen. Neben einem umfangreichen Informationsangebot und einem weitgespannten Netzwerk verfügt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg über breitgefächerte Kompetenzen und langjährige Erfahrungen, eine geplante Unternehmensnachfolge diskret vorzubereiten und auch zum Erfolg zu führen.“ JW

i Weitere Informationen unter www.jauch-plastic.de
Marlene Roming, Existenzgründung | Unternehmensförderung und Nachfolge 07721 922-348 roming@vs.ihk.de